



Ansprechpartner/in: Frau Ute Müller
Abt.: Jugend, Familie, Bildung und Soziales
Kulturbüro
Tel.: 02373 903 8751

01.08.2014

Schwarzhumorig, komisch, politisch unkorrekt

Robert Griess mit seinem Programm "Ich glaub', es hackt" am 30.10. im TAZ

Menden. Das neue Programm des Kölner Kabarettisten ist derzeit das aktuellste, treffendste und komischste Kabarett-Programm, das man jenseits des TV's sehen kann. Ob Steuerflüchtlinge und Euro-Krise, Politiker im Reisefieber oder die Angst der Waldorfmutter vor der Bratwurst - Griess' Figuren zwischen Abgrund und Hochkomik bringen das Publikum auf höchstem Niveau zum Lachen.

Allen voran Herr Stapper auf Hartz IV mit Hang zur Rebellion, „ein Urgestein wie aus dem Bilderbuch der Originale" (Kölner Stadt-Anzeiger), der als moderner Don Quichote der Großstadt mit anarchischem Spaß Angst und Schrecken in den Wohlfühlmilieus zwischen Bioladen und Balsamico-Bezirk verbreitet. Oder auch André von Ascheberg-Aldenhoven - der schrägste Berater Deutschlands - , der die Globalisierung in drei und die Finanzkrise in vier Minuten so erklärt, dass jeder sie versteht. Und dazwischen Griess selbst, als Kabarettist stets in der Zwickmühle zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Nicht umsonst nennt der Kölner Stadt-Anzeiger Robert Griess den Kabarettisten „mit der schnellsten und frechsten Klappe von Köln" und die WAZ schreibt: „Eine Glanzleistung auf höchstem Niveau. Die Zuschauer grölen, lachen, pfeifen und applaudieren von der ersten Minute an, mitgerissen von diesem zügellosen Kabarett-Programm." Selbst die FAZ ist angetan, wenn Griess' Figuren zwischen Ayurveda und kommendem Aufstand schwadronieren: „Bei Robert Griess kriegen sie garantiert andere Kost serviert als im TV. Schwarzhumorig, komisch, politisch unkorrekt - bei Griess wird zurückgelacht."

„Ich glaub', es hackt" ist eine abwechslungs- wie temporeiche Kabarett-Show voll rasanter Dialoge, komischer Figuren und beeindruckender Relevanz. Nichts weniger als ein satirischer Parforceritt durch Wirtschaft, Politik und Erziehungsfragen im Dschungel der gefühlten Wirklichkeiten. Ein überbordendes Programm - gleichermaßen auf Herz und Hirn zielend. Und der Dalai Lama kommt auch drin vor: „Wenn dir ein Vogel aufs Hemd kackt, sei nicht wütend - freue dich vielmehr, dass Kühe nicht fliegen können!"

Die Veranstaltung mit Robert Griess gibt es am **30. Oktober 2014, 20.00 Uhr**, im Theater Am Ziegelbrand. Eintrittskarten zum Preis von 14,50 € im Vorverkauf, 15.00 € an der Abendkasse gibt es im Kulturbüro oder im Bürgerbüro der Stadt Menden, Tel. 02373/903 8751 oder an allen Proticket -Vorverkaufsstellen (z.B. Buchhandlung Daub, Reisebüro Timmermann, Tabak Semer, Reisebüro Schlünder usw.) oder unter www.proticket.de.

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Manfred Bardtke
Tel.: 02373 903 369
Fax: 02373 903 386
E-Mail: presse@menden.de

Hannelore Pifczyk (Stellvertreterin)
Tel.: 02373 903 302
Fax: 02373 903 386